



UNSERE WALDGRUPPE

DER

KITA SONNENHÜGEL

Unser Konzept in Kürze

Die Natur bietet Kindern vielfältige Erfahrungsräume. Sie berührt emotional, fordert immer wieder heraus und weckt die Neugier und den Entdeckergeist. Ihr Kind erforscht seine Umgebung mit allen Sinnen und hat durch seine Neugierde stets Freude daran, Neues zu entdecken und zu erforschen. Gerade die Natur bietet ihm hier das größte Erfahrungsfeld. Sie lässt Ihr Kind Zusammenhänge ganzheitlich erfahren. Das fördert die in der Schule so wichtige Kompetenz der Anstrengungsbereitschaft und des eigenmotivierten Arbeitens.



Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan kann auch im Wald effektiv umgesetzt werden. Da BEGREIFEN eng mit GREIFEN zusammen hängt, bietet der Wald besonders

vielfältige Möglichkeiten für uns pädagogischen Fachkräfte, Lernimpulse zu setzen um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“

erlebt ihr Kind den Zusammenhalt der Gruppe, es lernt empathisch aufeinander einzugehen, Schwächere zu unterstützen, von den Stärken anderer zu lernen, Konflikte zu lösen und Kompromisse einzugehen. Wir schaffen Räume, um den heute so wichtigen Zugang zur Natur zu finden und so eine Verbundenheit mit ihr und den Lebewesen zu entwickeln.

Lernbereite und lernmotivierte Kinder mit gut geschulten kognitiven und sozialen Kompetenzen werden so optimal auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet.



Die Natur als Wirkungsstätte erleben:

Seit der Entwicklung der Menschheit ist die Natur der erste und geeignetste Bildungs- und Erfahrungsraum des Menschen, denn hier kann der Mensch ganzheitlich lernen. Ihr Kind hat die Möglichkeit, seine Wahrnehmung, sein Denken und Fühlen, seine Phantasie, sein moralisches und ästhetisches Bewusstsein und sein eigenes Körperempfinden automatisch zu schulen, sowie seine Bewegungslust und sein Bedürfnis nach Aktivität auszuleben. Gemäß seines Entwicklungsstandes knüpft ihr Kind an seinen bereits erworbenen Wissens- und Erfahrungsstand an und entwickelt sich weiter. Sowohl sprachliche, emotionale, ethische, soziale, kognitive, kreative und motorische Kompetenzen werden individuell gefördert.

Vorschule im Waldkindergarten

Da die gesamte Kindergartenzeit als Vorschule bezeichnet wird und die Kinder im Alter vor der Schulzeit spielerisch lernen, bietet gerade der Wald optimale Möglichkeiten, die für die Schule geforderten Kompetenzen zu entwickeln. Grob- und Feinmotorik, sowie Kreativität und Sachverständnis werden im Alltag gefördert, Sozialkompetenz verbessert und die kognitive Reife ausgebaut.

Einmal in der Woche treffen sich die Vorschüler um gemeinsam zu „arbeiten“. In dieser Zeit gibt es Angebote, die speziell auf den Vorschulbereich abgestimmt sind und den Kindern einen Einblick in den Schulalltag bieten.

Aktionstage im Wald

Jeden Freitag findet ein Aktionstag statt. KunstAG, Philosophieren und Kochen bereichern unsere Erfahrungen abwechselnd.



Unsere Waldgruppe



Das Gelände befindet sich auf der Verlängerung des Salztrögweges. Wir haben ein kleines Haus mit fließend Wasser und Strom zur Verfügung, welches mit Hilfe eines Ofens beheizt werden kann. Dieses Häuschen dient uns als Basis-Lager und Rückzugsort, bei sehr schlechtem Wetter.

Unser Waldstück befindet sich gleich nebenan, auf der anderen Seite des Weges und zeigt sich sehr abwechslungsreich und spannend für ihr Kind.



Öffnungszeiten

**Unsere Waldgruppe ist Montag - Freitag von
7:00 Uhr – 15:00 Uhr
geöffnet.**

**Unsere Kernzeit ist von
8:30 Uhr – 12:00 Uhr.**

Frühstück/Mittagessen

Im Wald braucht ihr Kind einen Rucksack, gefüllt mit einem gesunden Frühstück und etwas zu trinken (Wasser/Tee). Eine zweite Brotbox oder Warmhaltebox für das Mittagessen. So kann es den Tag über gut gestärkt den Wald entdecken und neues erleben. Außerdem benötigt ihr Kind eine Sitzunterlage und einen nassen Waschlappen in einer Box, damit es auch unterwegs vor dem Essen seine Hände waschen kann.

Über Uns

Wir sind das Team der Waldwichtel Obernburg. Uns eint die Begeisterung für das Konzept Naturpädagogik und wir freuen uns sehr darauf, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten.

**Lisa Reis, Erzieherin,
Tiergestützte Pädagogin**

Ich habe das letzte Jahr meiner Ausbildung im „Wald“ verbracht und dort diese Art der Arbeit lieben gelernt. Genau wie die Natur, liegt mir die Arbeit mit Tieren am Herzen. Bei den Waldwichteln habe ich die Möglichkeit, gemeinsam mit meinem Waldhund Theo, diese beiden Leidenschaften zu vereinen, außerdem leite ich die Aktionstage „Kochen“.

Birgit Rickert, Erzieherin,

Mir liegt die ganzheitliche Gesundheit am Herzen. Die Natur spielt dabei eine große Rolle. In der Waldgruppe leite ich die Aktionstage „Kunst-AG“ und biete Tanzen an.

**Fabian Roth, Erzieher
Waldpädagoge**

Mit dem Projekt der „Spielzeug freien Zeit“ habe ich bereits viele Kolleginnen fortgebildet. Kinder brauchen kein Spielzeug, sondern Zeug zum Spielen. Hiervon finden wir im Wald mehr als genug um davon zu lernen. Ich leite den Aktionstag „Philosophieren“

**Liane Pfeuffer, Assistentzkraft
Musiktherapeutin, Ernährungsberaterin**

Mir ist der Einklang von Körper, Geist und Seele wichtig. Deshalb liebe ich die Natur, interessiere mich für Kräuter, Pflanzen und gesunde Ernährung. Bei den Waldwichteln kann ich außerdem meine Begeisterung für Musik und Klänge einbringen.

Ein Tag im Wald

Morgens um 7:00 Uhr starte ich meinen Tag im Wald. Die Sonne ist gerade aufgegangen und die Waldvögel beginnen ihr Lied. Nun kommen auch meine Freunde im Wald an und wir schmieden Pläne, was wir heute alles erleben wollen. Ist unser Indianerzelt noch intakt oder hat darin ein Tier geschlafen? Wollen wir unser Erdloch vergrößern? Oder gestalten wir ein Haus für Insekten aus Stöcken und Steinen? Vielleicht wollen wir auch etwas schnitzen oder klettern? Im Morgentreff zählen wir die Kinder und überlegen, wer denn heute fehlt. Wir besprechen den Tag und entscheiden mit, ob wir am Vormittag wandern oder im „Basis-Lager“ bleiben möchten. Heute bleiben wir hier. Langsam bekomme ich Hunger. Gemeinsam mit meinen Freunden suchen wir uns einen geeigneten Ort zum Frühstück. Ob das am Waldtisch ist, oder wir Bescheid geben, dass wir zusammen in unserem Tipi frühstücken wollen, dürfen wir entscheiden. Natürlich denken wir auch ans Hände waschen und an unsere Sitzunterlage. Gut gestärkt geht es weiter. Wir entdecken verschiedene Tiere und Pflanzen, die wir schon fast alle mit Namen kennen. Wir spielen konzentriert und ausdauernd. Schnell geht der Vormittag zu Ende und wir treffen uns zum Mittagessen. Egal ob mitgebrachte Warmhaltebox oder Brotbox, wir werden alle satt! Nun machen wir eine kleine Ruhepause, wir suchen uns ein gemütliches Plätzchen um Bücher anzuschauen, oder lauschen in den Wald. Jetzt ist auch schon die Abholzeit, zwei meiner Freunde werden abgeholt. Ich darf heute noch bleiben, denn heute ist Mamas langer Arbeitstag. „Ich habe hier Spuren gefunden“ tönt es durch den Wald. Schnell schnappe ich mir unser Tierlexikon und ganz selbstständig vergleichen wir und finden heraus, hier war ein Reh! Da kommt auch schon meine Mama um mich abzuholen. Viel zu schnell neigt sich der Waldtag dem Ende zu, das ist schade! Morgen möchte ich mehr über Rehe erfahren. Ich schnappe mir meinen Rucksack und verabschiede mich. Tschüs Wald, bis morgen!!